

Theater in den Zeiten von Corona

Bedauerlicherweise ist die Kultur ja im Moment abgeschafft oder ins Digitale verdrängt. So müsste ich sagen, gäbe es da nicht eine bedeutende Ausnahme.

Modernes Theater im besten Sinne. Rätselhafte Inszenierung, die dem Betrachter Raum gibt für eigene Interpretationen, große Authentizität, zu deutsch Echtheit, Glaubwürdigkeit durch die Beteiligung der größten Bürgerbühne aller Zeiten, zeitgemäßes Format, da es unter Nutzung aller Medien in einem einzigen globalen Event zur Aufführung kommt.

Sehr anspruchsvoll, da wir alle gleichzeitig Publikum, Laiendarsteller, Ausstatter und Regisseure sind. Wir nähen die Masken, erstellen oder befolgen die Regeln, applaudieren oder schimpfen leise oder laut. Wir machen mit.

Es hat auch etwas gefährliches, da viele immer noch meinen, es handle sich dabei um das wirkliche Leben, um die Realität. Sie glauben immer noch es sei da ein gefährliches Virus, also gefährlicher als die anderen Coronaviren und gefährlicher als die Kriege, der Welthunger und andere Katastrophen, die wir selbst verursachen, sie glauben immer noch, es gäbe da richtige Politiker, die die Interessen des Landes und des Volkes vertreten, sie glauben, ihr eigenes Handeln sei selbstbestimmt und frei.

Macht bitte die Augen auf, und noch wichtiger, fühlt was hier los ist. Nehmt eure Rolle als Zuschauer wahr, tretet innerlich einen Schritt zurück und seht euch selbst beim Spielen zu, seht eure Angst und eure alten Muster, seht euch Regie führen, Ausstattung basteln, applaudieren, stören oder was auch immer.

Stärkt eure Bewusstheit, traut euren Gefühlen und klaren Gedanken.

Und misstraut ihnen gleichzeitig, denn auch sie sind Teil des Theaterstückes.

Und dann richtet euch wieder auf und traut euren Gefühlen und Gedanken.

Und dann – bleibt locker, haltet Abstand zum Geschehen, guckt mal eine Zeit lang in keine Medien, schüttelt euch, macht euch frei - damit ihr so entschlossen und frei wie möglich denken, sprechen und handeln könnt.

Denn es ist eben nicht nur ein Theaterstück, dieses größte mir bekannte Theater der Weltgeschichte. Es ist unsere Realität.

Und diese Realität wird gerade in ihrer Absurdität sichtbar und fühlbar – ist aber schon seit vielen Jahren da.

Wollen wir wirklich Menschen sein die zusehen, wie in jedem Moment schreiende Ungerechtigkeit passiert, wie sich unser Wohlstand auf Ausbeutung und Ungerechtigkeit, Ignoranz und Umweltzerstörung aufbaut.

Wollen wir wirklich alles quantitativ, technokratisch und egoistisch angehen?

Soll das Geld und die angst wirklich alles regieren dürfen?

Wollen wir wirklich all die Toten in Kauf nehmen, die unser ungerechtes Geldsystem und unser kranker Lebensstil produziert?

Können wir es nicht besser?

Können wir vielleicht genau jetzt, da es groteske Züge annimmt mal eine Pause machen?

Also nehmt es wie ein Theaterstück, schaut es euch genau an.

Und dann, wenn ihr gesehen habt, und erst dann - werdet zu Laien- oder Profidarstellern oder zu Regisseuren.

Wenn jeder genau das tut, was er gerade fühlt und versteht und was er gerade tun kann, wird es blitzschnell besser und es könnte aus dem größten Theater der jüngeren Menschheitsgeschichte der größte Aufbruch werden.

Wir sind doch Menschen. Wann werden wir endlich welche. Wir sind doch Menschen.